



# Ein Bündnis für Augsburgs Zukunft

Bürgerschaftliches Engagement für unsere Stadt

Der Einsatz der Bürger für ihre Stadt ist deren Reichtum - auf dieser Überzeugung gründen sich die Ideen des Bündnisses für Augsburg. Seine Entstehung im Februar 2003 war der entscheidende Impuls für eine neue Gestaltung und Wertschätzung ehrenamtlicher Tätigkeit. Die Ziele sind ehrgeizig: Es gilt, eine selbstbewusste Bürgergesellschaft zu fördern, zudem sollen Bürgerschaft, Verwaltung, Politik und Wirtschaft gemeinsam Projekte zum Nutzen aller durchführen.

## Bürgerbeteiligung ist gefragt

»Wenn alle gesellschaftlichen Gruppen zusammenwirken und die verschiedensten Bereiche sinnvoll vernetzt wer-

das Bündnis zahlreiche Projekte anstoßen und umsetzen. Dazu zählen u.a. die Kulturpalette auf dem Rathausplatz, die der Stadtkultur ein offenes Forum bot, das neue stadtteilorientierte Ferienprogramm, das Senioren-Engagement unter dem Motto »Aktiv älter werden« oder der Bayerische Freiwilligentag. »Das Bündnis hat sich bereits in seinem ersten Jahr als eine offene Idee großstädtischer Gemeinschaft erwiesen, die viele neue Verbindungen geknüpft hat: so z.B. beim Ferienprogramm zwischen Kindergarteneltern und Stadtjugendring oder beim Freiwilligendienst von Schülern in über 50 Einrichtungen. Hinzu kamen die Idee des Stiftertages und Spielparkprojekte«, so Dr. Hummel.

den, gelingt es, das riesige Potenzial in der Bevölkerung zu aktivieren und optimal zu nutzen», so die Leiterin der Bündnis-Geschäftsstelle, Dr. Roberta Moncalero. Das Bündnis werde sich positiv gestalten, wenn sich viele Menschen mit ihren Ideen, ihrem Wissen, ihren Fähigkeiten und ihrer Zeit an der Entwicklung unserer Stadt beteiligen - als Botschafter/innen, die sich ehrenamtlich für die Belange der Bürgerstadt einsetzen. Sozialreferent Dr. Konrad Hummel: »Augsburg ist auf dem Weg zu einer modernen Großstadt, zu der auch neue Formen der Bürgerbeteiligung und des Engagements gehören, wie das Bündnis in der ersten Augsburger Milieustudie zeigen konnte.« Demnach sind 36 % der Augsburger bereit, im Bündnis mitzumachen.

### Erfolgreicher Start des Bündnisses

Schon in den ersten Monaten konnte

### Aufbruchstimmung nutzen

Inzwischen engagieren sich bereits über 200 Botschafter/innen in Projekten für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen. Roberta Moncalero ist zuversichtlich, »dass es uns gelingt, diese Zahl heuer auf 1000 zu erhöhen.« Dies sei auch nötig, um die vielfältigen Unternehmungen für Kinder und Jugendliche, Sport, Kultur, Wirtschaft und Senioren durchführen zu können.« Es wird schon in naher Zukunft neue, interkulturelle Projekte geben, für die wir weitere freiwillige Helfer suchen.«

*Machen Sie mit! Werden auch Sie Botschafter/in!*

*Detaillierte Informationen zur Mitarbeit im Bündnis erhalten Sie in der Geschäftsstelle im Referat Oberbürgermeister, Maximilianstraße 4, 86150 Augsburg, Telefon 0821 / 3 24 30 43.*

## Die Stadt im direkten Kontakt mit ihren Bürgern



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, ich freue mich, Sie heute erstmals auf diesem Wege und damit aus erster Hand direkt über Projekte, Einrichtungen und Entwicklungen in unserer Stadt informieren zu können. Auch künftig werden wir an dieser Stelle einmal monatlich über Neues und Wissenswertes aus der Stadtverwaltung berichten. Dadurch erhalten Sie die Möglichkeit, sich jeweils selbst ein Bild vom aktuellen Stand der Dinge zu machen. Der direkte Dialog mit Ihnen ist uns sehr wichtig. Wir haben damit ein neues Forum, um den Kontakt zwischen Verwaltung und Bürgerschaft weiter zu fördern.

Die größte Sorge der deutschen Städte und Gemeinden ist derzeit ihre überstark schwierige Finanzsituation. Es ist aber meine feste Überzeugung, dass wir trotz massiv verschlechterter Rahmenbedingungen Zukunftsperspektiven entwickeln müssen. Dies ist nur durch solidarisches Handeln möglich. Wenn nicht alle ihren Beitrag zur Finanzierung der notwendigen Ausgaben leisten, wird der soziale Frieden gefährdet, der gesellschaftliche Konsens zerstört. Dies gilt für Bund und Länder ebenso wie für uns als Kommune.

Für Augsburg bedeutet dies für 2004, dass die Konsolidierung der städtischen

Finanzen weiterhin absolute Priorität besitzt. Enorm wichtig ist auch die zügige Fortsetzung der Planungen für die Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof und die Klärung der Finanzierung. Beim Flughafen ausbau soll rasch der Baubeginn folgen. Dies ist ebenso bedeutsam wie die Neuausrichtung unserer Messe, ergänzt durch die Gründung einer Vertriebsgesellschaft.

Im Kulturellen steht die Abgabe der Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2010 und die hoffentlich erfolgreiche Nominierung in Bayern im Vordergrund. Hinzu kommt der angestrebte Abschluss der Planungen für das neue Bayerische Textil- und Industriemuseum.

Wenn wir alle die Ärmel hochkrempeln und mit Optimismus auf unsere Kreativität und Tatkraft setzen, können wir auch künftig viel Positives für unsere Stadt erreichen. So wünsche ich uns allen ein erfolgreiches, gesundes und friedliches Jahr 2004.

Ihr

Dr. Paul Wengert  
Oberbürgermeister